

**Zeitschrift:** Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera

**Herausgeber:** Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

**Band:** 12 (1961)

**Heft:** 2

**Vereinsnachrichten:** Herbstexkursion ins Glarnernald vom 15. Oktober 1961

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

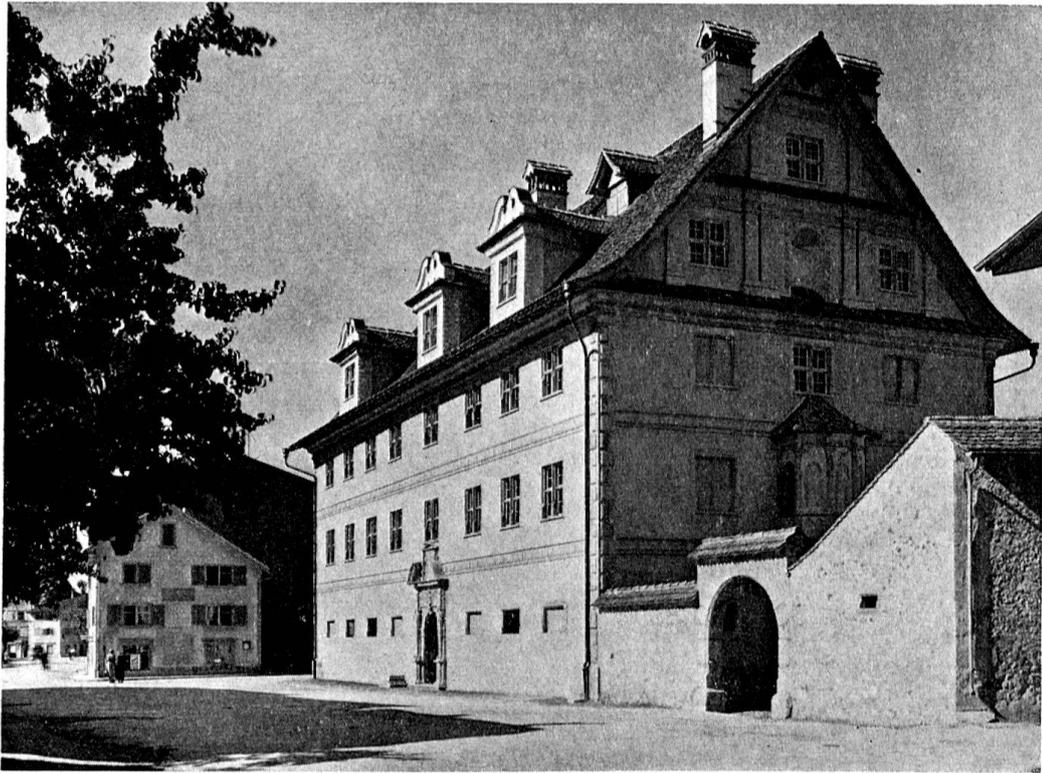
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der Freulerpalast in Näfels. Ansicht von Süden mit Hofeinfahrt

## HERBSTEXKURSION INS GLARNERLAND

VOM 15. OKTOBER 1961

### *Kunstgeschichtliche Angaben*

*Freulerpalast in Näfels.* Schönster und berühmtester Bau des Landes Glarus, errichtet 1645 bis 1647 von dem in Diensten König Ludwigs XIII. von Frankreich stehenden Oberst Caspar Freuler. Den einzigen Außenschmuck des breitgelagerten edlen Renaissancebaus bildet das reiche Sandsteinportal. Von der prachtvollen Ausstattung seien erwähnt: Die oberitalienischen Barockstukkaturen im Erdgeschoß, die Kasettendecke im Saal des 2. Geschosses, Zimmer mit Täferungen und Turmöfen von H. Pfau. – Der Palast beherbergt das Museum des Landes Glarus.

*Modell von Alt-Glarus im Kunsthause von Glarus.* Im Gedenken an den Brand von 1861 auf Grund des Entwurfes und unter Leitung von Architekt Hans Leuzinger durch Emil Wehrle erstellt.

*Herrenhaus «Haltli» in Mollis,* nach Plänen von Bauherr Konrad Schindler 1782/84 erbaut. Dreigeschossiges Hauptgebäude mit Mittelrisalit und ornamentiertem Dreiecksgiebel, eine Wappenkartusche enthaltend. Im Innern gute Louis XV. und Louis XVI. Stuckdecken; Turmöfen.

Zeitprogramm und nähere Angaben über Kosten usw. siehe Beilage.

Anmeldetermin: 12. Oktober 1961.